

PRESSEMITTEILUNG

25. Mai 2022

## Förderpreis für Bildende Kunst an Theresa Weber

**Die Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf vergibt erstmalig Förderpreis über 6000 Euro.**

Als besondere Form der Anerkennung für herausragende künstlerische Tätigkeit in Düsseldorf, lobt die Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf in diesem Jahr zum ersten Mal einen Förderpreis in Höhe von 6.000 Euro im Bereich Bildende Kunst aus.

**Den diesjährigen Preis erhält die Künstlerin Theresa Weber.**

Mit dem Preis sollen Kunstschaffende gewürdigt werden, die herausragende Projekte in Düsseldorf konzipieren. Dabei stehen die kulturelle Bedeutung für die Stadt Düsseldorf, die künstlerische Qualität sowie die Innovation der Projektarbeit und des künstlerischen Schaffens im Vordergrund.

Der Förderpreis wird sowohl für eine einzige künstlerische Leistung als auch für die bisherige Gesamtleistung einer kunstschaffenden Person verliehen, deren weitere Entwicklung eine Förderung verdient.

Die Jury setzt sich aus der Förderpreisjury für den Bereich Bildende Kunst der Stadt Düsseldorf zusammen.

**Gertrud Peters, Mitglied der Förderpreisjury, begründet die Wahl wie folgt:**

„Theresa Weber wurde 1996 in Düsseldorf geboren und arbeitet und lebt in London und Düsseldorf. 2021 absolvierte sie als Meisterschülerin an der Kunstakademie Düsseldorf, wo sie in den Klassen von Ellen Gallagher und Katharina Grosse studiert hat. Zurzeit strebt sie am Royal College of Art in London einen Master in Skulptur an. 2021 zeigte sie mit „Woven Memories“ im Dortmunder Kunstverein nach „Cosmic Momento“ in der Moltkerei Werkstatt in Köln ihre erste institutionelle Einzelausstellung. Ihre Werke waren unter anderem in Mouches Vo-

lantes (Köln, 2022), Z33 (Hasselt, 2022), in der Sammlung Philara (Düsseldorf, 2021) und im Ludwig Forum Aachen (2021) zu sehen.

Sie entwickelt installative und malerische Arbeiten, die kulturelle Hybridisierung, Schönheitsideale und Spuren der Zugehörigkeit thematisch konfrontieren. In ihren farbstarken und den ganzen Raum bespielenden Arbeiten verarbeitet sie persönliche und fremde, vertraute und fetischisierte Elemente. Prothetische Materialien wie Kunstnägel, synthetisches Haar, Körperpolster und Silikon, aber auch Textilien und Schmuck aus dem privaten Archiv fließen in ihre Werke ein und deuten auf verschiedene Identitäten von Körpern und Personen hin. Als organische Spur werden diese Körpererweiterungen ein wichtiges Mittel für Weber, um soziale Hierarchien und kulturelle Systeme zu hinterfragen und zu dekodieren.“

Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Dezember 2022 im Rathaus der Stadt Düsseldorf gemeinsam mit der Vergabe des Förderpreises der Stadt Düsseldorf statt.



Theresa Weber, Transformation Gate, 2021, Ausstellung in der Sammlung Philara 2021, Düsseldorf  
Foto: Kai Werner Schmidt



Theresa Weber, Woven Memories, Purple, 2020, Ausstellung im Dortmunder Kunstverein, 2021  
Foto: Jens Franke

In Kooperation mit:



**PRESSEKONTAKT**  
Katharina Wettwer  
Kuratorin  
T +49 (0)211-878 1395  
katharina.wettwer@sskduesseldorf.de

**KUNST- UND KULTURSTIFTUNG  
DER STADTPARKASSE DÜSSELDORF**  
Berliner Allee 33  
40212 Düsseldorf